Näher an der Hochbrücke

Verkehr | Planfeststellung liegt vor

Das Planfeststellungsverfahren für die Hochbrücke ist fertig! Diese gute Nachricht bekam Horbs OB Peter Rosenberger mitten im Polizeieinsatz vor dem real wegen des Mordes.

■ Von Jürgen Lück

Horb. Rosenberger kommt gegen 15.30 Uhr zum Schwarzwälder Boten. Er sagt: »Trotz der schlimmen Nachricht für Horb gibt es auch eine Gute: Vorhin hat mich Hans-Joachim Fuchtel, unser in Berlin unermüdlicher Vorkämpfer für die Hochbrücke angerufen«.

Die gute Nachricht: Die Planfeststellung für die Hochbrücke ist fertig.«

Das heißt: Zwischen dem 31. Juli und dem 14. August werden alle Pläne offengelegt und können im Rathaus im Fachbereich Recht und Ordnung eingesehen werden. Das heißt für alle Bürger und Betroffenen: Sie können sich jetzt die endgültigen Planungen anschauen. All denjenigen, die Einwendungen hatten, werden die kompletten Unterlagen zugestellt.

Heute werden in einem ausführlichen Pressegespräch die Planungen wohl vorgestellt. Strittig waren unter anderem die Fragen: Wie sieht es mit dem Lärmschutz in Nordstetten aus? Ein Radweg über die Hochbrücke wurde bisher immer abgelehnt. Dazu war bisher nicht ganz klar, wie die Fußwegeverbindung am Rauschbart-Parkplatz funktionieren soll.

Das heißt aber auch: Nach der Fertigstellung des Planfeststellungsverfahrens – unabhängig – ob es Klagen gibt, wird erst die neue Bundesregierung nach den Wahlen am 24. September und der neue Bundestag festlegen, wann die Gelder für die Hochbrücke freigegeben werden.

Die Baukosten sind im Bundesverkehrswegeplan mit 50 Millionen Euro beziffert.

So soll die fertige Hochbrücke einmal aussehen. Foto: Hopp

So schön kann es beim Balloncup aussehen. Archivfoto: Hopp

Heute startet der dritte Horber Balloncup

Flugsport | 28 Teams machen sich in Horb fit für die Europameisterschaft in Frankreich

■ Von Jürgen Lück

Horb. Endlich ist der Himmel über Horb wieder voll mit Heißluftballons! Heute abend gegen 19 Uhr ist der erste Start vom dritten Horber Balloncup.

Mitveranstalter Fabian Bähr: »Der dritte Horber Balloncup hat so viele Teams wie nie – wir haben 28 Anmeldungen! Es wird die letzte Station und für viele das letzte Training vor der Europameisterschaft im August sein.«

Das heißt: Für viele aus der Spitzenklasse der europäischen Ballonfahrer ist Horb vor dem Thüringer Wettbewerb Anfang August die letzte Gelegenheit, zu testen, wie gut sie sind. Und wie gut sie als Team zusammenarbeiten. Fabian Bähr: »Zwar fährt jedes Team in der Luft für sich alleine. Aber: Die Nationalmannschaften tauschen sich natürlich aus. Wir suchen gemeinsam den besten Startplatz. Der erste Starter gibt natürlich durch, wie die Winde sind. Dazu kann man sich natürlich absprechen, um eine Siegstrategie zu entwickeln und sich gegenseitig über komplizierte Auflagen und Umstände an den Wettkampfaufgaben austauscht.«

So, erzählt Fabian Bähr, hat er es mit zwei deutschen und einem Schweizer Kameraden fast geschafft, letztes Jahr bei der Junioren-WM einen Teamkameraden auf das Siegespodest zu heben. Bähr: »Das hat leider nicht ganz geklappt. Er hat seinen Locker verloren, deshalb wurde diese Wettkampffahrt von der Leitung nicht gewertet. So wurde er nur Vierter.«

Kein Wunder, dass der Horber Balloncup noch mehr Spitzenfahrer hat als sonst. Bähr: »Fast die komplette deutsche und schweizerische Nationalmannschaft sind dabei. Dazu drei Fahrer aus den Niederlanden und zwei aus Frankreich. Auch der amtierende Europameister und Horber Vorjahressieger Stefan Zeberli.«

Der Horber Balloncup 2017. Mit zwei Tagen so kompakt wie nie. Bähr: »Wir gehen diesmal ressourcenschonender vor. Es sind vier Wettfahrten geplant: Die erste Freitag abend, die letzte Sonntag früh. Nach der Auswertung gibt es dann die Siegerehrung im Alten Freibad.«

Das heißt für alle Fans von Heißluftballons: Die Starts sind jeweils morgens gegen 6 Uhr und abends gegen 19 Uhr. Bähr: »Ich hoffe, das Wetter wird besser als die bisherige Prognose. Nach der könnten hauptsächlich die Abend-Wettfahrten vom Wetterrisiko betroffen sein.«

Und Horb eignet sich gut für Generalprobe zur EM in Brissac/Frankreich vom 25. bis 27. August. Bähr: »Das ist im Loire-Tal. Dort dürfte die Gegend allerdings etwas flacher als hier am Neckartal sein.«

Der Ballon-Cup 2017. Für Bähr auch der Probelauf für die deutschen Meisterschaften, die nächstes Jahr in Horb sein werden. Das Briefing musste schon in die Aula des Schulzentrums verlegt werden. Bähr: »Bei 28 Teams gibt es mindestens 56 Teilnehmer am Briefing – dafür sind die bisher genutzten Klassenräume einfach zu klein. Wir fahren dieses Jahr auch den letzten Testlauf für die deutsche Meisterschaft, um zu schauen, was von der Organisation her funktioniert und was wir noch verbessern können. Zur deutschen Meisterschaft fahren dann zwischen 30 und 35 Ballone.« Das harte Ringen um den geschicktesten Wind und die beste Thermik – das gibt es ab heute abend im Himmel über Horb. Und für alle, die nicht an Bord sind, heißt es wieder: Hochgucken, staunen und träumen vom Fliegen!

Großsperrung zwischen Horb und Nordstetten

Verkehr | Fahrbahnerneuerung der B 32 / Sanierung dauert vom 24. Juli bis Oktober

Horb. Noch mehr Stau für Horb? Die Sperrung zwischen Horb und Nordstetten lässt Bedenken aufkommen.

Nun hat das Regierungspräsidium Karlsruhe weitere Infos dazu veröffentlicht: Die Bundesstraße 32 zwischen Horb und Nordstetten wird in der Zeit vom Montag, 24. Juli, bis voraussichtlich Sonntag, 15. Oktober, saniert. Die Baumaßnahme beginnt am Verkehrsknotenpunkt B 14/B 32/L 398 in Horb und endet an der Einmündung der L 395 in Nordstetten.

Die Durchführung der Arbeiten erfolgt in mehreren Bauabschnitten unter Teil- und Vollsperrungen der B 32. Die Arbeiten beginnen im Streckenabschnitt zwischen dem Abzweig B 32/K 4764 in Richtung Isenburg und der Einmündung B 32/L 395 in Nordstetten.

In den Sommerferien muss auch die Brücke über die Bahn in Horb für vier Tage halbseitig gesperrt werden, damit ein neuer Überfahrkeil auf der Brücke eingebaut werden kann. Der genaue Zeitraum für den Verkehrseingriff steht noch nicht fest und wird frühzeitig bekannt gegeben.

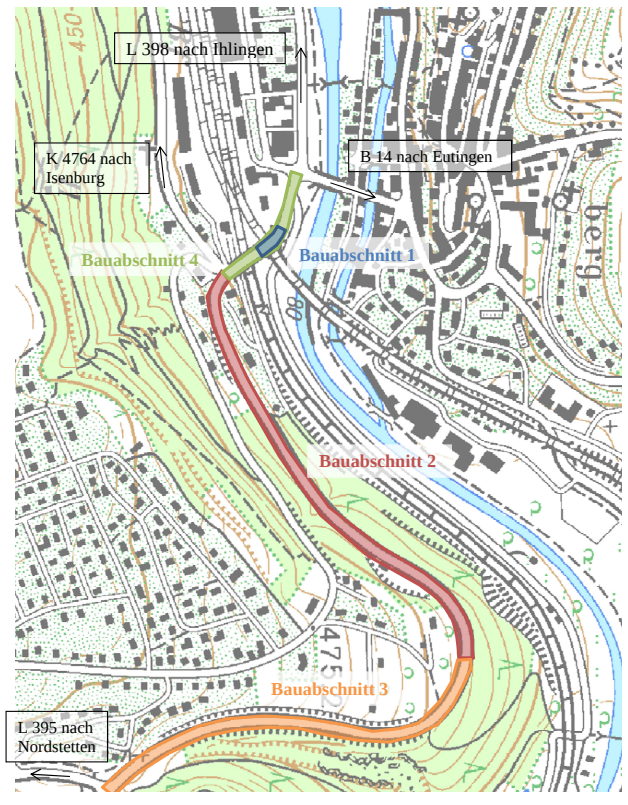
Im letzten Bauabschnitt wird der Fahrbahnbelag im Bereich zwischen dem Knotenpunkt B 14/B 32/L 398 in Horb und dem Abzweig B 32/K 4764 in Richtung Isenburg erneuert. Diese Arbeiten werden im Oktober durchgeführt.

Umleitung erfolgt über Mühlen

Hierzu muss die B 32 in diesem Bereich für vier Tage über ein Wochenende voll gesperrt werden. Außer bei den Arbeiten im letzten Bauabschnitt ist die Zufahrt zur K 4764 nach Isenburg sowie zum P+R Parkhaus der DB aus Richtung Horb jederzeit möglich.

Die Umleitung des örtlichen Verkehrs erfolgt in allen Bauabschnitten in Fahrtrichtung Horb von Nordstetten über die K 4785 und die K 4769 nach Mühlen und von dort über die L 370 nach Horb. Der Gegenverkehr wird über die gleiche Strecke umgeleitet. Für den überörtlichen Verkehr werden auf der A 81 an den zur Anschlussstelle Horb vorgelagerten Anschlussstellen Empfingen und Rottenburg Schilder aufgestellt, die auf die Vollsperrung der B 32 hinweisen und den Verkehr nach Horb dort ableiten sollen. Der Belag der B 32 befindet sich in einem schlechten Zustand, teilt das RP weiter mit. Er weist teilweise eine poröse Oberfläche, Flickstellen sowie Risse und Unebenheiten auf und hat in größeren Bereichen einen zu geringen Asphaltaufbau. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und um ein weiteres Fortschreiten der Schäden im Straßenoberbau zu verhindern ist es erforderlich, die Bundesstraße grundhaft zu sanieren.

Im Rahmen der Maßnahme werden circa 13 000 Quadratmeter Asphaltdeckschicht, teilweise auch die darunter liegende Asphaltbinderschicht und in größeren Bereichen auch die Asphalttragschicht erneuert. Die Kosten der Maßnahme betragen rund 819 000 Euro und werden vom Bund getragen. »Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmer und Anlieger für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis«, heißt es weiter.



In mehreren Bauabschnitten wird die B 32 zwischen Horb und Nordstetten saniert. Foto: RP